

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	5
<b>Abkürzungs- und Literaturverzeichnis</b>	23

## 1. ABSCHNITT: ÜBERBLICK

---

<b>§ 1 Ziele des Strafverfahrens</b>	31
I. Die Funktion des Strafrechts	31
II. Die Funktion des Strafverfahrens	32
III. Verfahrensziele des Strafverfahrens	32
1. Wahrheit	32
2. Gerechtigkeit	33
3. Rechtsbeständigkeit	33
IV. Der strafprozessuale Zielkonflikt	33
1. Wahrheit und Gerechtigkeit	34
2. Wahrheit und Rechtsbeständigkeit	34
3. Gerechtigkeit und Rechtsbeständigkeit	35
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	36
<b>§ 2 Rechtsquellen des Strafverfahrens</b>	37
I. Verfassungsrecht	37
II. Bundesgesetze	37
III. Bundeseinheitlich geltende Verwaltungsanordnungen	38
<b>§ 3 Gang des Strafverfahrens</b>	39
I. Grundlagen	39
II. Die verschiedenen Verfahrensstadien	39
1. Das (ordentliche) Erkenntnisverfahren	39
2. Das Vollstreckungsverfahren	41
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	42

## 2. ABSCHNITT: ERMITTLUNGSVERFAHREN

---

<b>§ 4 Prinzipien der Einleitung und Durchführung des Ermittlungsverfahrens</b>	43
I. Die Einleitung des Ermittlungsverfahrens	43
1. Einleitung aufgrund privater Initiative	43
2. Einleitung von Amts wegen	44
3. Anfangsverdacht	45
II. <b>Offizialmaxime (§ 152 Abs. 1)</b>	45
1. Begriff	45
2. Ausnahmen	45
III. <b>Anklagegrundsatz (§ 151)</b>	46
IV. <b>Legalitätsprinzip (§§ 152 Abs. 2, 170 Abs. 1)</b>	47
1. Begriff	47
2. Durchbrechungen	47

<b>V. Ermittlungsgrundsatz (§§ 155 Abs. 2, 160 Abs. 2, 244 Abs. 2)</b>	<b>47</b>
1. Begriff	47
2. Abgrenzung	48
<b>VI. Durchführung des Ermittlungsverfahrens</b>	<b>48</b>
1. Vernehmung des Beschuldigten	49
2. Vernehmung von Zeugen und Sachverständigen	49
3. Durchführung sonstiger Ermittlungen	49
4. Ermittlungsrichter (§ 162)	49
<b>Wiederholungs- und Vertiefungsfragen</b>	<b>52</b>
<b>§ 5 Staatsanwaltschaft und Polizei</b>	<b>53</b>
<b>I. Aufgaben der Staatsanwaltschaft</b>	<b>53</b>
1. Ermittlungsverfahren	53
2. Zwischenverfahren, Hauptverhandlung und Rechtsmitteleinlegung	54
3. Strafvollstreckung	54
<b>II. Die Organisation der Staatsanwaltschaft</b>	<b>54</b>
1. Organisatorischer Aufbau	54
2. Zuständigkeit	54
<b>III. Aufgabenwahrnehmung</b>	<b>55</b>
1. Gesetzliche Vertretung durch jeden Staatsanwalt	55
2. Devolutions- und Substitutionsrecht	55
3. Weisungsrecht	55
<b>IV. Die Rolle der Staatsanwaltschaft</b>	<b>56</b>
1. Bindung an Präjudizien	56
2. Ablehnung eines Staatsanwalts	57
<b>V. Unterstützung durch die Polizei</b>	<b>58</b>
1. Organisation	58
2. Weisungsbefugnis	59
3. Rolle der Polizei	59
<b>Wiederholungs- und Vertiefungsfragen</b>	<b>60</b>
<b>§ 6 Der Beschuldigte</b>	<b>61</b>
<b>I. Die Terminologie</b>	<b>61</b>
<b>II. Die zeitlichen Grenzen des Beschuldigtenstatus</b>	<b>61</b>
1. Der Beginn des Beschuldigtenstatus	61
2. Das Ende des Beschuldigtenstatus	63
<b>III. Die Rechtsstellung des Beschuldigten</b>	<b>64</b>
1. Die Rechte des Beschuldigten	64
2. Die Pflichten des Beschuldigten	65
<b>IV. Die Beschuldigtenvernehmung</b>	<b>66</b>
1. Der Vernehmungsbegriff	66
2. Vernehmungsdurchführung und -ablauf	67
3. Verbotene Vernehmungsmethoden	68
4. Fehlerfolgen	71
<b>Wiederholungs- und Vertiefungsfragen</b>	<b>72</b>

<b>§ 7</b>	<b>Der Verteidiger</b>	<b>74</b>
<b>I.</b>	<b>Allgemeines</b>	<b>74</b>
1.	Das Recht auf einen Verteidiger	74
2.	Aufgabe des Verteidigers	74
3.	Stellung des Verteidigers	74
<b>II.</b>	<b>Die Rechte und Pflichten des Verteidigers</b>	<b>75</b>
1.	Grundlagen	76
2.	Die wichtigsten Rechte des Verteidigers im Überblick	77
<b>III.</b>	<b>Der Wahlverteidiger</b>	<b>78</b>
1.	Personenkreis	78
2.	Mandatsverhältnis und Verteidigerausschluss	79
<b>IV.</b>	<b>Der Pflichtverteidiger</b>	<b>80</b>
1.	Notwendige Verteidigung	80
2.	Bestellung	82
3.	Rücknahme	83
	<b>Wiederholungs- und Vertiefungsfragen</b>	<b>83</b>
<b>§ 8</b>	<b>Eingriffs- bzw. Zwangsmaßnahmen</b>	<b>84</b>
<b>I.</b>	<b>Überblick</b>	<b>84</b>
<b>II.</b>	<b>Computergestützte Ermittlungsmaßnahmen</b>	<b>84</b>
1.	Schleppnetzfahndung (§ 163d)	84
2.	Rasterfahndung (§§ 98a, 98b)	85
3.	Datenabgleich (§ 98c)	85
<b>III.</b>	<b>Erkennungsdienstliche Maßnahmen</b>	<b>86</b>
1.	Identitätsfeststellung (§§ 163b, 163c)	86
2.	Lichtbilder und Fingerabdrücke (§ 81b)	86
3.	Kontrollstellen auf Straßen und Plätzen (§ 111)	87
4.	Ausschreibung zur polizeilichen Beobachtung (§ 163e)	88
5.	Vorläufige Festnahme (§§ 127, 127b)	89
<b>IV.</b>	<b>Medizinische Zwangsmaßnahmen</b>	<b>91</b>
1.	Körperliche Untersuchung; Blutprobe (§ 81a)	91
2.	DNA-Analyse (§§ 81e, 81f) und DNA-Identitätsfeststellung (§ 81g)	94
3.	Untersuchung anderer Personen (§ 81c)	96
4.	Unterbringung des Beschuldigten zur Beobachtung (§ 81)	98
<b>V.</b>	<b>Verdeckte Zwangs- bzw. Ermittlungsmaßnahmen</b>	<b>99</b>
1.	Längerfristige Observation (§ 163f)	99
2.	Überwachung der Telekommunikation (§§ 100a, 100b)	100
3.	Erhebung von Verkehrsdaten (§ 100g)	103
4.	Maßnahmen bei Mobilfunkendgeräten – „IMSI-Catcher“ (§ 100i)	104
5.	Bestandsdatenauskunft (§ 100j)	104
5.	Observierungsmaßnahmen mit technischen Mitteln (§ 100h Abs. 1 Nr 1 und 2)	105
6.	Der „kleine“ Lauschangriff (§ 100f)	105
7.	Der „große“ Lauschangriff (§ 100c Abs. 1)	106
8.	Einsatz Verdeckter Ermittler (§§ 110a ff.)	108
<b>VI.</b>	<b>Sicherstellungen und Beschlagnahme</b>	<b>111</b>
1.	Sicherstellung und Beschlagnahme nach §§ 94 ff.	111
2.	Sicherstellung und Beschlagnahme (§§ 111b ff.)	114

<b>VII. Führerscheinbeschlagnahme und vorläufige Entziehung der Fahrerlaubnis nach §§ 94 Abs. 3, 111a</b>	<b>114</b>
1. Allgemeines	114
2. Voraussetzungen und Wirkung von § 111a	114
<b>VIII. Durchsuchung (§§ 102 ff.)</b>	<b>115</b>
1. Allgemeines	115
2. Voraussetzungen	115
3. Ende der Durchsuchung und weitere Maßnahmen	119
<b>IX. Verfahrenssichernde Maßnahmen</b>	<b>119</b>
1. Fahndung (§§ 131 ff.)	119
2. Sonstige Maßnahmen (§ 132)	120
<b>Wiederholungs- und Vertiefungsfragen</b>	<b>121</b>
<b>§ 9 Haftbefehl und Untersuchungshaft</b>	<b>122</b>
<b>I. Allgemeines</b>	<b>122</b>
1. Begriff und Zweck der Untersuchungshaft	122
2. Verhältnismäßigkeit	123
3. Sonderformen	123
<b>II. Materielle Voraussetzungen der Untersuchungshaft</b>	<b>123</b>
1. Dringender Tatverdacht (§ 112 Abs. 1 S. 1)	123
2. Haftgründe	124
a) Flucht oder Fluchtgefahr (§ 112 Abs. 2 Nr 1 und 2)	124
b) Verdunkelungsgefahr (§ 112 Abs. 2 Nr 3)	126
c) Tatverdacht bezüglich eines Kapitaldelikts (§ 112 Abs. 3)	127
d) Wiederholungsgefahr (§ 112a)	128
3. Verhältnismäßigkeit (§§ 112 Abs. 1 S. 2, 113)	129
4. Sonderkonstellationen	130
<b>III. Erlass des Haftbefehls</b>	<b>130</b>
1. Form und Inhalt (§ 114)	130
2. Zuständigkeit	130
<b>IV. Vollstreckung des Haftbefehls</b>	<b>131</b>
1. Verhaftung	131
2. Vorgehen nach der Verhaftung	131
3. Folgeentscheidungen	132
4. Notwendige Verteidigung	133
<b>V. Überprüfung des Haftbefehls</b>	<b>133</b>
1. Rechtsbehelfe des Beschuldigten	133
2. Haftprüfung von Amts wegen	134
<b>VI. Aufhebung des Haftbefehls</b>	<b>134</b>
1. Aufhebung nach § 120 Abs. 1	134
2. Aufhebung nach § 120 Abs. 3	135
3. Aufhebung nach § 121 Abs. 1 und 2	136
4. Aufhebung nach § 122a	137
<b>VII. Aussetzung des Vollzugs (§ 116)</b>	<b>137</b>
1. Haftverschonung	137
2. Einzelheiten	138
3. Wiedereinvollzugsetzung	138
<b>VIII. Vollzug der Untersuchungshaft</b>	<b>138</b>

<b>IX. Gutachten</b>	<b>139</b>
<b>Wiederholungs- und Vertiefungsfragen</b>	<b>140</b>
<b>§ 10 Abschluss des Ermittlungsverfahrens</b>	<b>141</b>
<b>I. Erhebung der öffentlichen Klage</b>	<b>141</b>
1. Regelfall	141
2. Besondere Formen der Klageerhebung	141
3. Staatsanwaltschaftlicher Abschlussvermerk	142
<b>II. Einstellung des Verfahrens (§ 170 Abs. 2)</b>	<b>142</b>
<b>III. Einstellung aus Opportunitätsgründen (§§ 153 ff.)</b>	<b>142</b>
1. Systematik	143
2. Bagatellsachen (§ 153)	143
3. Einstellung bei Erfüllung von Auflagen und Weisungen (§ 153a)	144
4. Unwesentliche Nebenstraftaten und Verfolgungsbeschränkungen (§§ 154, 154a)	146
5. Weitere Einstellungsmöglichkeiten	147
<b>Wiederholungs- und Vertiefungsfragen</b>	<b>147</b>
<b>§ 11 Das Klageerzwingungsverfahren</b>	<b>149</b>
<b>I. Allgemeines</b>	<b>149</b>
<b>II. Voraussetzungen</b>	<b>149</b>
1. Antrag	149
2. Verletzter	149
3. Einschränkungen	150
<b>III. Gang des Verfahrens</b>	<b>150</b>
1. Einstellungsverfügung durch die StA	150
2. Einstellungsbeschwerde	151
3. Antrag auf gerichtliche Entscheidung	151
<b>Wiederholungs- und Vertiefungsfragen</b>	<b>152</b>
 <b>3. ABSCHNITT: GERICHTLICHES VERFAHREN</b>	
<b>§ 12 Gerichtsaufbau und Zuständigkeit</b>	<b>153</b>
<b>I. Der Grundsatz des gesetzlichen Richters</b>	<b>153</b>
<b>II. Die sachliche Zuständigkeit erster Instanz und die Verteilung der Strafsachen</b>	<b>154</b>
1. Gerichtsaufbau und Besetzung der Spruchkörper	154
2. Die erstinstanzliche Verteilung der Strafsachen	155
3. Der Verstoß gegen die sachliche Zuständigkeit	160
4. Verbindung und Trennung zusammenhängender Sachen	162
<b>III. Zuständigkeit in Rechtsmittelsachen</b>	<b>165</b>
1. Berufungsgerichte	165
2. Revisions- und Beschwerdegerichte	165
<b>IV. Die örtliche Zuständigkeit</b>	<b>169</b>
1. Allgemeines	169
2. Der Gerichtsstand des Tatorts (§ 7)	169
3. Der Gerichtsstand des Wohnsitzes oder Aufenthaltsorts (§ 8)	170
4. Der Ergreifungsort (§ 9)	170

5. Zuständigkeitsbestimmung durch den BGH (§ 13a)	170
6. Zusammentreffen mehrerer Gerichtsstände (§ 12)	170
7. Der Gerichtsstand des Zusammenhanges (§ 13)	170
8. Verhinderung des zuständigen Gerichts (§ 15)	171
<b>V. Die funktionelle Zuständigkeit</b>	<b>171</b>
1. Begriff und Reichweite	171
2. Die gerichtliche Prüfung der funktionellen Zuständigkeit	172
<b>VI. Die Behandlung von Kompetenzkonflikten</b>	<b>173</b>
1. Sachlicher Kompetenzkonflikt	173
2. Örtlicher und funktioneller Kompetenzkonflikt	174
<b>VII. Die Schöffen</b>	<b>174</b>
1. Verfahrensrechtliche Stellung und Funktion	174
2. Auswahl	174
3. Mitwirkungsrechte	175
<b>Wiederholungs- und Vertiefungsfragen</b>	<b>176</b>
<b>§ 13 Ausschließung und Ablehnung von Gerichtspersonen</b>	<b>177</b>
<b>I. Ausschließung von Richtern</b>	<b>177</b>
1. Eigene Verletzung durch die Straftat	177
2. Näheverhältnis zum Beschuldigten oder Verletzten	178
3. Vorbefassung in der Strafsache	178
<b>II. Ablehnung von Richtern</b>	<b>179</b>
1. Ablehnung wegen Ausschlusses von der Ausübung des Richteramtes kraft Gesetzes	179
2. Ablehnung wegen Besorgnis der Befangenheit	179
3. Ablehnungsverfahren	180
<b>III. Ausschließung und Ablehnung übriger Gerichtspersonen</b>	<b>182</b>
<b>Wiederholungs- und Vertiefungsfragen</b>	<b>182</b>
<b>§ 14 Prozessvoraussetzungen</b>	<b>183</b>
<b>I. Begriff</b>	<b>183</b>
<b>II. Einzelne wichtige Prozessvoraussetzungen</b>	<b>184</b>
1. Zuweisung an bestimmte Gerichte	184
2. Umstände in der Person des Beschuldigten	184
3. Verfolgbarkeit der konkreten Sache	185
<b>III. Prozessvoraussetzungen und Verfassungsrecht</b>	<b>188</b>
1. Rechtswidriger Lockspitzeinsatz	188
2. Überlange Verfahrensdauer	189
3. Kurze Lebenserwartung des Beschuldigten	190
4. Verhältnismäßigkeitsprinzip	190
<b>IV. Prozessvoraussetzungen und der Grundsatz in dubio pro reo</b>	<b>191</b>
<b>V. Das Fehlen von Prozessvoraussetzungen</b>	<b>191</b>
<b>Wiederholungs- und Vertiefungsfragen</b>	<b>192</b>
<b>§ 15 Prozesshandlungen</b>	<b>193</b>
<b>I. Begriff</b>	<b>193</b>
<b>II. Wirksamkeitsvoraussetzungen</b>	<b>193</b>
1. Allgemeines	193

2. <b>Widerruflichkeit</b>	194
3. <b>Willensmängel</b>	194
4. <b>Form</b>	196
<b>III. Fristen</b>	196
1. <b>Begriffe</b>	196
2. <b>Folgen der Fristversäumung</b>	197
3. <b>Wiedereinsetzung in den vorigen Stand</b>	197
<b>Wiederholungs- und Vertiefungsfragen</b>	198
<b>§ 16 Das Zwischenverfahren</b>	199
<b>I. Allgemeines</b>	199
<b>II. Erlass eines Eröffnungsbeschlusses (§§ 203 ff.)</b>	200
1. <b>Voraussetzungen, Inhalt und Form</b>	200
2. <b>Zulassung der Klage mit Änderungen</b>	201
3. <b>Bindungswirkung</b>	201
4. <b>Fehlender oder mangelhafter Eröffnungsbeschluss</b>	203
<b>III. Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens</b>	205
1. <b>Voraussetzung und Inhalt des Nichteröffnungsbeschlusses</b>	205
2. <b>Anfechtung und Rechtskraft</b>	205
3. <b>Vorläufige Einstellung des Strafverfahrens</b>	205
4. <b>Einstellung aus Opportunitätsgründen</b>	206
<b>Wiederholungs- und Vertiefungsfragen</b>	207
<b>§ 17 Hauptverfahren (1. Instanz)</b>	208
<b>I. Die Vorbereitung der Hauptverhandlung</b>	208
1. <b>Terminsbestimmung (§ 213)</b>	208
2. <b>Ladungen</b>	209
3. <b>Zustellung des Eröffnungsbeschlusses</b>	209
4. <b>Kommissarische Beweisaufnahme</b>	209
5. <b>Herbeischaffung der Beweisgegenstände</b>	210
6. <b>Mitteilung der Gerichtsbesetzung</b>	210
7. <b>Mitteilungen an Verletzte</b>	211
<b>II. Die Hauptverhandlung</b>	211
1. <b>Der Gang der Hauptverhandlung</b>	211
2. <b>Die anwesenden Personen</b>	212
3. <b>Die Öffentlichkeit</b>	214
4. <b>Die Leitung der Hauptverhandlung</b>	215
5. <b>Fragerechte</b>	215
6. <b>Hinweis- und Fürsorgepflichten</b>	216
7. <b>Das Hauptverhandlungsprotokoll</b>	217
8. <b>Aussetzung und Unterbrechung der Hauptverhandlung</b>	218
<b>III. Rechtsbehelfe im Hauptverfahren</b>	218
<b>Wiederholungs- und Vertiefungsfragen</b>	218
<b>§ 18 Verfahrensprinzipien</b>	219
<b>I. Grundsätze, die für das gesamte Erkenntnisverfahren gelten</b>	219
1. <b>Unschuldsvermutung</b>	219
2. <b>Beschleunigungsgrundsatz</b>	220

3. Verhältnismäßigkeitsprinzip	221
4. Grundsatz des fairen Strafverfahrens	222
II. Grundsätze, die für die Richter im gesamten Strafverfahren gelten	222
1. Richterliche Unabhängigkeit	222
2. Grundsatz des gesetzlichen Richters	224
3. Grundsatz des rechtlichen Gehörs	224
4. Grundsatz der gerichtlichen Fürsorge	225
III. Grundsätze, die nur in der Hauptverhandlung gelten	225
1. Konzentrationsmaxime	225
2. Öffentlichkeitsgrundsatz	226
3. Mündlichkeitsprinzip	226
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	227
§ 19 Die Verständigung im Strafverfahren	228
I. Allgemeines	228
1. Begriff	228
2. Die gesetzliche Regelung	228
II. Gegenstand der verfahrensbeendenden Verständigung	230
III. Zustandekommen und Fehlschlag der Verständigung	232
1. Formelle Verfahrensverständigung	232
2. Voraussetzungen und Folgen eines Fehlschlags	232
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	234
§ 20 Umfang der Beweisaufnahme	235
I. Überblick über die Beweisaufnahme	235
II. Terminologie des Beweisrechts	236
III. Beweistatsachen	236
1. Haupttatsachen	237
2. Indiztatsachen	237
3. Hilfstatsachen	238
4. Erfahrungssätze	238
5. Ausländisches Recht und inländisches Gewohnheitsrecht	238
IV. Beweisbedürftigkeit	239
1. Allgemeinkundige Tatsachen	240
2. Gerichtskundige Tatsachen	240
V. Untersuchungsgrundsatz	240
1. Inhalt	240
2. Umfang	241
VI. Beweisantragsrecht	242
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	242
§ 21 Beweiserhebung	243
I. Allgemeines	243
1. Beweismittelarten	243
2. Streng- und Freibeweisverfahren	243
II. Der Zeugenbeweis	244
1. Begriff	244
2. Zeugnisfähigkeit	244

3. Beweisgegenstand	248
4. Pflichten des Zeugen	248
5. Beschränkungen der Zeugenpflichten bei staatlichen Personengruppen	250
6. Zeugnis- und Auskunftsverweigerungsrechte	250
7. Gang der Zeugenvernehmung	257
8. Zeugenschutz	258
<b>III. Der Sachverständigenbeweis</b>	<b>259</b>
1. Begriff des Sachverständigen	259
2. Abgrenzung vom sachverständigen Zeugen	259
3. Begriff der Tatsachen	260
4. Rechte und Pflichten des Sachverständigen	261
5. Ablehnung des Sachverständigen	261
6. Belehrungspflichten	262
7. Der Sachverständige in der Hauptverhandlung	263
<b>IV. Der Urkundenbeweis</b>	<b>263</b>
1. Begriff der Urkunde und des Urkundenbeweises	263
2. Zulässigkeit	264
3. Beweisführung	264
<b>V. Der Augenscheinsbeweis</b>	<b>264</b>
1. Begriff des Augenscheins	264
2. Abgrenzung zur Urkunde	265
3. Beweisführung	265
<b>VI. Grundsätze der Beweiserhebung</b>	<b>265</b>
1. Unmittelbarkeit	266
2. Öffentlichkeit und Mündlichkeit	270
3. Rechtliches Gehör	270
<b>VII. Beweiserhebungsverbote</b>	<b>270</b>
1. Beweisthemaverbote	270
2. Beweismittelverbote	271
3. Beweismethodenverbote	271
4. Relative Beweiserhebungsverbote	271
<b>Wiederholungs- und Vertiefungsfragen</b>	<b>271</b>
<b>§ 22 Beweisanträge</b>	<b>272</b>
<b>I. Beweisantragsrecht und gerichtliche Aufklärungspflicht</b>	<b>272</b>
1. Unterschiedliche Anforderungen	272
2. Bedeutung des Beweisantragsrechts	273
<b>II. Begriffe</b>	<b>273</b>
1. Beweisantrag	274
2. Beweisermittlungsantrag	276
3. Beweisanregung	277
4. Beweiserbieten	277
5. Prozessual bedingte Beweisanträge, Hilfs- und Eventualbeweisanträge	277
<b>III. Beweisantragsstellung</b>	<b>278</b>
1. Antragsberechtigung	278
2. Form	279
3. Zeitpunkt	279

<b>IV. Ablehnung von Beweisanträgen</b>	<b>279</b>
1. Allgemeines	279
2. Nicht präsente Beweismittel	281
3. Präsenze Beweismittel	287
<b>Wiederholungs- und Vertiefungsfragen</b>	<b>288</b>
<b>§ 23 Beweisverwertung</b>	<b>289</b>
<b>I. Beweisverwertungsverbote</b>	<b>289</b>
1. Unselbständige Beweisverwertungsverbote	290
2. Selbständige Beweisverwertungsverbote	297
<b>II. Beweismündigung</b>	<b>298</b>
1. Gebundene und freie Beweismündigung	298
2. Der Grundsatz der freien Beweismündigung	299
3. Grundlage der Überzeugung	299
4. Grundlage der Überzeugungsbildung	300
<b>III. In dubio pro reo</b>	<b>301</b>
1. Der Grundsatz	301
2. Der Anwendungszeitpunkt	301
3. Der Anwendungsgegenstand	302
4. Die Anwendungsmethode	302
<b>Wiederholungs- und Vertiefungsfragen</b>	<b>303</b>
<b>§ 24 Urteil und Urteilsfindung</b>	<b>304</b>
<b>I. Terminologie</b>	<b>304</b>
1. Überblick	304
2. Urteile	304
3. Beschlüsse	305
4. Verfügungen	306
<b>II. Verfahrensablauf</b>	<b>306</b>
<b>III. Die Urteilsfindung</b>	<b>307</b>
1. Der Gegenstand der Urteilsfindung	307
2. Beratung	307
3. Abstimmung	308
<b>IV. Die Urteilsverkündung</b>	<b>308</b>
1. Das Verlesen der Urteilsformel	308
2. Die Eröffnung der Urteilsgründe	309
<b>V. Die Urteilsurkunde</b>	<b>310</b>
1. Funktion	310
2. Aufbau und Inhalt	310
<b>VI. Berichtigung des Urteils</b>	<b>312</b>
1. Berichtigung der Urteilsformel	312
2. Berichtigung der Urteilsgründe	313
<b>VII. Nichtigkeit des Urteils</b>	<b>313</b>
<b>Wiederholungs- und Vertiefungsfragen</b>	<b>314</b>
<b>§ 25 Prozessualer Tatbegriff und Rechtskraft</b>	<b>315</b>
<b>I. Die Tat im prozessualen Sinne</b>	<b>315</b>
1. Der Prozessgegenstand	315

2. Funktionen des prozessualen Tatbegriffs	315
3. Inhalt des prozessualen Tatbegriffs	317
II. Die Rechtskraft	321
1. Formelle Rechtskraft	321
2. Materielle Rechtskraft	322
3. Rechtskraft von Beschlüssen	323
4. Rechtskraft und prozessualer Tatbegriff	323
III. Schaubild: Der Zusammenhang von prozessualer Tat und Rechtskraft	327
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	328
§ 26 Besondere Verfahrensarten	329
I. Strafbefehlsverfahren	329
1. Allgemeines	329
2. Voraussetzungen	329
3. Entscheidungsmöglichkeiten des Gerichts	330
4. Der Einspruch	331
5. Anhängigkeit und Rechtshängigkeit	333
6. Rechtskraft	333
II. Sicherungsverfahren	334
1. Allgemeines	334
2. Voraussetzungen	335
3. Verfahrensablauf	335
III. Beschleunigtes Verfahren	337
1. Allgemeines	337
2. Verfahrensablauf	337
3. Berufungs- und Revisionsinstanz	339
IV. Privatklageverfahren	339
1. Allgemeines	339
2. Voraussetzungen	340
3. Verfahrensablauf	340
V. Nebenklageverfahren	342
1. Allgemeines	342
2. Voraussetzungen	342
3. Rechte und Pflichten des Nebenklägers	343
VI. Adhäsionsverfahren	344
1. Allgemeines	344
2. Voraussetzungen	344
3. Verfahren	344
VII. Verfahren bei Einziehung, Verfall und Vermögensbeschlagnahme	345
1. Verfahren bei Einziehung und Verfall (§§ 430 – 442)	345
2. Verfahren bei Vermögensbeschlagnahme (§ 443)	346
VIII. Sonstiges	346
1. Rechte des Verletzten	346
2. Zeugenschutz	346
3. Entschädigung	347
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	347

<b>§ 27 Vollstreckungsverfahren</b>	<b>348</b>
I. Allgemeines	348
II. Zuständigkeit für die Strafvollstreckung	348
III. Voraussetzungen der Strafvollstreckung	348
IV. Vollstreckung von Geld- und Freiheitsstrafe	349
V. Aufgaben der Gerichte im Rahmen der Strafvollstreckung	349
1. Entscheidungen nach § 458	349
2. Entscheidungen der Strafvollstreckungskammer	350
3. Zurückstellung der Strafvollstreckung	350
VI. Rechtsbehelfe	350
1. Gegen Entscheidungen des Rechtspflegers	350
2. Gegen Entscheidungen der StA	351
3. Gegen gerichtliche Entscheidungen	351
4. Gegen Entscheidungen des Generalstaatsanwalts	351
5. Dienstaufsichtsbeschwerde	351
VII. Register	351
1. Bundeszentralregister („Strafregister“)	351
2. Länderübergreifende staatsanwaltschaftliche Verfahrensregister	352
3. Verkehrszentralregister	352
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	352

---

#### **4. ABSCHNITT: RECHTSBEHELFE**

---

<b>§ 28 Grundlagen</b>	<b>353</b>
I. Allgemeines	353
1. Formlose Rechtsbehelfe	353
2. Förmliche Rechtsbehelfe	353
II. Zulässigkeit eines Rechtsmittels	354
1. Zuständigkeit	354
2. Statthaftigkeit	354
3. Befugnis	355
4. Beschwer	356
5. Ordnungsgemäße Einlegung	358
6. Begründung	358
7. Verzicht, Rücknahme und Beschränkung	359
8. Rechtsmissbrauch und Verwirkung	360
III. Begründetheit eines Rechtsmittels	360
IV. Umfang der Anfechtung bei Berufung und Revision	361
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	361
<b>§ 29 Rechtsschutz im Ermittlungsverfahren</b>	<b>362</b>
I. Die rechtliche Ausgangslage	362
1. Der Rechtsschutz gegen Ermittlungsmaßnahmen	362
2. Der Rechtsschutz gegen Prozesshandlungen	362
II. Verdeckte und offene Ermittlungsmaßnahmen	363
1. Rechtsgrundlagen	363
2. Das Verhältnis der bisher anerkannten Rechtsbehelfe zu § 101 Abs. 7	365

3. Gegenstand des Rechtsschutzes durch § 101 Abs. 7	365
4. Rechtsschutz gegen die Art und Weise der Durchführung einer Zwangsmaßnahme	366
<b>Wiederholungs- und Vertiefungsfragen</b>	<b>368</b>
<b>§ 30 Berufung</b>	<b>369</b>
<b>I. Zulässigkeit der Berufung</b>	<b>369</b>
1. Statthaftigkeit	369
2. Berufungsberechtigung	369
3. Form und Frist der Berufungseinlegung	370
4. Annahmeverfügung	371
5. Kein Rechtsmittelverzicht	371
6. Keine Rechtsmittelrücknahme	371
7. Folgen einer unzulässigen Berufung	371
<b>II. Begründetheit der Berufung</b>	<b>371</b>
1. Unzuständigkeit des erstinstanzlichen Gerichts	371
2. Anderes Ergebnis als die Vorinstanz	372
3. Folgen einer unbegründeten Berufung	372
<b>III. Berufungsverfahren</b>	<b>372</b>
1. Einlegung der Berufung	373
2. Berufungsbegründung	373
3. Vorprüfung durch das AG	373
4. Vorprüfung durch das Berufungsgericht	374
5. Vorbereitung der Berufungshauptverhandlung	374
6. Berufungshauptverhandlung	374
7. Ausbleiben des Angeklagten in der Hauptverhandlung	374
8. Berufungsentscheidung	375
<b>IV. Rechtsmittel</b>	<b>376</b>
<b>Wiederholungs- und Vertiefungsfragen</b>	<b>376</b>
<b>§ 31 Revision</b>	<b>377</b>
<b>I. Allgemeines</b>	<b>377</b>
<b>II. Zulässigkeit</b>	<b>377</b>
1. Statthaftigkeit und Zuständigkeit	377
2. Wirksame Einlegung	378
3. Antrag und Begründung	379
4. Keine Rücknahme, kein Verzicht	379
<b>III. Begründetheit</b>	<b>380</b>
1. Gesetzesverletzungen	380
2. Verfahrenshindernisse	380
3. Verfahrensrügen (Grundlagen)	380
4. Verfahrensrügen (relative Revisionsgründe)	383
5. Verfahrensrügen (absolute Revisionsgründe)	385
6. Sachrügen	390
<b>IV. Gerichtliche Entscheidungsmöglichkeiten</b>	<b>391</b>
1. Beschluss	392
2. Urteil	392
<b>V. Nebenklägerrevision</b>	<b>393</b>

<b>VI. Revisionserstreckung auf Mitangeklagte</b>	<b>393</b>
<b>VII. Bindungswirkung und Verschlechterungsverbot</b>	<b>393</b>
<b>Wiederholungs- und Vertiefungsfragen</b>	<b>394</b>
<b>§ 32 Beschwerde</b>	<b>395</b>
<b>I. Allgemeines</b>	<b>395</b>
<b>II. Zulässigkeit der (einfachen) Beschwerde</b>	<b>395</b>
1. Zuständigkeit	395
2. Statthaftigkeit	396
3. Beschwerdebefugnis	397
4. Form und Frist	398
<b>III. Verfahren und Entscheidungen</b>	<b>398</b>
1. Abhilfeverfahren	398
2. Vorlage	398
3. Entscheidung des Beschwerdegerichts	398
<b>IV. Sofortige Beschwerde (§ 311)</b>	<b>399</b>
<b>V. Weitere Beschwerde (§ 310)</b>	<b>399</b>
<b>Wiederholungs- und Vertiefungsfragen</b>	<b>399</b>
<b>§ 33 Wiederaufnahme</b>	<b>400</b>
<b>I. Allgemeines</b>	<b>400</b>
<b>II. Verfahren</b>	<b>401</b>
1. Überblick	401
2. Zulässigkeitsprüfung	401
3. Begründetheitsprüfung	402
4. Anordnung der Wiederaufnahme	402
5. Erneute Hauptverhandlung	403
6. Neue Entscheidung	403
<b>III. Wiederaufnahme bei Strafbefehlen (§ 373a)</b>	<b>404</b>
<b>IV. Einzelne Wiederaufnahmegründe</b>	<b>404</b>
1. Wiederaufnahme zugunsten des Verurteilten	404
2. Der Wiederaufnahmegrund des § 359 Nr 5	405
3. Die Wiederaufnahme zuungunsten des Verurteilten	406
4. Der Wiederaufnahmegrund des § 362 Nr 4	406
<b>Wiederholungs- und Vertiefungsfragen</b>	<b>407</b>

---

**5. ABSCHNITT: GESCHICHTE, REFORM**

---

<b>§ 34 Historischer Abriss</b>	<b>408</b>
<b>I. Das germanische Rechtsdenken</b>	<b>408</b>
<b>II. Die Entwicklung zum Inquisitionsprozess</b>	<b>409</b>
<b>III. Rezeption und CCC</b>	<b>410</b>
<b>IV. Der gemeine deutsche Strafprozess</b>	<b>411</b>
<b>V. Der reformierte deutsche Strafprozess</b>	<b>412</b>
1. Die Abschaffung der Folter	412
2. Die Umgestaltung von Verfahrensgang und Gerichtsverfassung	413
<b>VI. Einführung der RStPO und des GVG</b>	<b>414</b>

<b>VII. Die Entwicklung bis 1933</b>	<b>415</b>
<b>VIII. Die Zeit des Nationalsozialismus</b>	<b>415</b>
<b>IX. Die Entwicklung des Strafprozessrechtes seit 1945</b>	<b>416</b>
<b>§ 35 Europäische Perspektive</b>	<b>418</b>
<b>I. Ebenen der „Europäisierung“</b>	<b>418</b>
<b>II. Einflüsse des Europarechts</b>	<b>419</b>
<b>III. Einflüsse der PJZS</b>	<b>421</b>
1. Prinzip der gegenseitigen Anerkennung	421
2. Europäischer Haftbefehl	421
3. Vorhaben zur Erlangung von Beweismitteln	425
<b>IV. Strafverfolgungsinstitutionen auf europäischer Ebene</b>	<b>427</b>
1. Europol	427
2. Eurojust	428
3. OLAF	429
<b>V. Einflüsse des SDÜ auf das Strafverfahren</b>	<b>431</b>
1. Allgemeines	431
2. Ne bis in idem	431
3. Schengener Informationssystem	433
<b>VI. Perspektiven</b>	<b>434</b>
1. Corpus Juris und Grünbuch und der Vertrag von Lissabon	434
2. Europäische Staatsanwaltschaft	435
<b>Stichwortverzeichnis</b>	<b>439</b>